

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreizehnhaltene Pettizelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

[34438.] Der unterzeichnete Vorstand hat in diesen Tagen durch die Bestellanstalt ein Circular, dat. v. 15. Juli ds. Js., an den gesammten Buchhandel versendet, dessen Inhalt ihm eine allseitige Kenntnissnahme wünschenswerth erscheinen lässt.

Sollte wider Erwarten das Circular einzelnen Interessenten nicht zugegangen sein, so bitten wir, dasselbe von unserem Vorsitzenden, Herrn Th. Lampart in Augsburg, gef. zu verlangen.

Augsburg u. Frankfurt a/M.,  
im Juli 1883.

**Der Vorstand**  
des Verbandes der Provinzial- u. Local-Vereine im deutschen Buchhandel.  
Th. Lampart. M. Hendschel. M. Abendroth.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[34439.] Berlin, im Juli 1883.



P. P.

Dem geehrten Buchhandel mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich neben meiner hierselbst, Grossbeerstr. 1, bestehenden Verlagsbuchhandlung\*) auch eine

Sortimentsbuchhandlung  
unter meiner Firma  
**Oscar Parrisius**  
eröffnet habe.

Indem ich Sie hierdurch höflichst ersuche, mir Conto zu eröffnen, verweise ich bezüglich der Referenzen auf das heute direct versandte Circular.

Meine Commissionen für Leipzig hatte auch für das Sortiment Herr K. F. Koehler daselbst die Güte zu übernehmen.

Meinen Bedarf, vornehmlich wissenschaftliche Werke, werde ich selbst wählen.  Verlag und Sortiment führen streng getrennte Conti. 

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Oscar Parrisius,**  
Verlagsbuchhandlung und Sortiment.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

\*) Bitte um gef. Beachtung des Inserates Nr. 34454 in heutiger Nummer.

[34440.] Gross-Strehlitz, im Juli 1883.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich meine seit 1863 bestehende Buch- u. Papier-Handlung nebst Leihbibliothek und Journallesestube an Herrn Arthur Wilpert aus Leobschütz ohne Activa und Passiva verkauft habe, welcher das Geschäft unter der Firma

**A. Wilpert**  
vorm. A. Dannehl's Buchhandlung  
fortführen wird.

Die wenigen noch vorhandenen Passiva werden von mir geregelt werden.

Meine fernere Thätigkeit werde ich nunmehr ausschliesslich dem Verlage widmen und mich dabei der Firma

### A. Dannehl's Verlag

bedienen.

Meinen Herrn Nachfolger kann ich Ihnen als einen tüchtigen Geschäftsmann bestens empfehlen, dessen Kenntnisse und günstige Vermögensverhältnisse sichere Garantie für eine gedeihliche Weiterführung des Geschäftes bieten.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Albert Dannehl.**

Gross-Strehlitz, im Juli 1883.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Albert Dannehl, beehre auch ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen

Buch- und Papierhandlung  
nebst

Leihbibliothek u. Journallesestube  
ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

**A. Wilpert**  
vorm. A. Dannehl's Buchhandlung  
fortführen werde.

Genügende Geldmittel und die Erfahrungen, welche ich mir während einer 11jährigen buchhändlerischen Laufbahn in den geachteten Häusern C. Kothe in Leobschütz, G. E. Vollmann'sche Buchhandlung in Cassel, F. Beyer's Buchhandlung in Königsberg i. Pr. und E. Morgenstern in Breslau erworben habe, berechtigen mich zu der Hoffnung, dass ich bei Thätigkeit und Fleiss das übernommene Geschäft zu einer gedeihlichen Entwicklung bringen werde.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen, indem ich verspreche, meinen Verpflichtungen stets pünktlich nachzukommen.

Herr Rudolph Hartmann in Leipzig hat die Güte, die Commission auch ferner zu besorgen und wird stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte, unverlangte Zusendungen zu unterlassen.

Auf beigefügte Empfehlungen schliesslich verweisend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Arthur Wilpert.**

Dem Wunsche des Herrn Arthur Wilpert, sein Etablissements-Circular mit einigen empfehlenden Worten zu begleiten, entspreche ich um so lieber, als ich ihn den Herren Collegen aus voller Ueberzeugung als einen Mann empfehlen kann, welcher Ihr Vertrauen in vollem Masse verdient. Ich habe Herrn Wilpert während seines 1 3/4jährigen Aufenthalts in meinem Hause als einen tüchtigen und strebsamen Buchhändler, sowie als einen Mann von streng ehrenhaftem Charakter kennen gelernt, dessen Bemühungen es sicher gelingen wird, dem übernommenen Geschäft einen gedeihlichen Aufschwung zu verleihen.

Breslau, im Juli 1883.

*E. Morgenstern.*

Herr Arthur Wilpert aus Leobschütz, welcher mehrere Jahre in meinem früheren Sortimentengeschäfte hierselbst als Gehilfe zu meiner ganzen Zufriedenheit nach jeder Richtung hin arbeitete, erlaube ich mir allen Herren Collegen beim Beginn seiner Selbstständigkeit durch Uebernahme von Dannehl's Buchhandlung in Gross-Strehlitz aus vollster Ueberzeugung als einen durch und durch soliden, gewissenhaften, thätigen und tüchtigen Geschäftsmann, der das in ihn gesetzte Vertrauen immer rechtfertigen wird, warm zu empfehlen.

Meine besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen begleiten ihn!

Königsberg i. Pr., den 22. Juli 1883.

*Ferd. Beyer,*

früher Inhaber von Ferd. Beyer's, vorm. Theile'sche Buchhdlg.

Es freut mich, Herrn Arthur Wilpert, welchen ich während seiner mehr als 7jährigen Thätigkeit in meinem Geschäft als einen höchst soliden Mann von geschäftlicher Tüchtigkeit, ernstem Streben und ehrenwerthem Charakter kennen und achten lernte, bei Begründung seiner Selbstständigkeit den Herren Verlegern aus bester Ueberzeugung empfehlen zu können.

Da auch günstige Vermögensverhältnisse eine genügende materielle Sicherheit bieten, so verdient Herr Wilpert Vertrauen und Entgegenkommen in vollem Masse.

Leobschütz, den 15. Juli 1883.

*Carl Kothe.*

Herrn Arthur Wilpert aus Leobschütz, den ich seit einer Reihe von Jahren als einen fleissigen Geschäftsmann kenne, empfehle ich bei Uebernahme der Dannehl'schen Buchhandlung den geehrten Herren Collegen auf das angelegentlichste.

Herr Wilpert ist zudem, wie mir von befreundeter Seite mitgetheilt wird, im Besitze hinreichender Mittel zum schwunghaften Betrieb des übernommenen Geschäftes; eine Verbindung mit ihm wird daher gewiss angenehm und lohnend werden, und kann ich seine Bitte um Contoeröffnung aus voller Ueberzeugung unterstützen.

Leipzig, den 15. Juli 1883.

*Rudolph Hartmann,*